



Bundesamt für
Naturschutz

NaturschutzDigital 2024

Modellierung im Naturschutz:

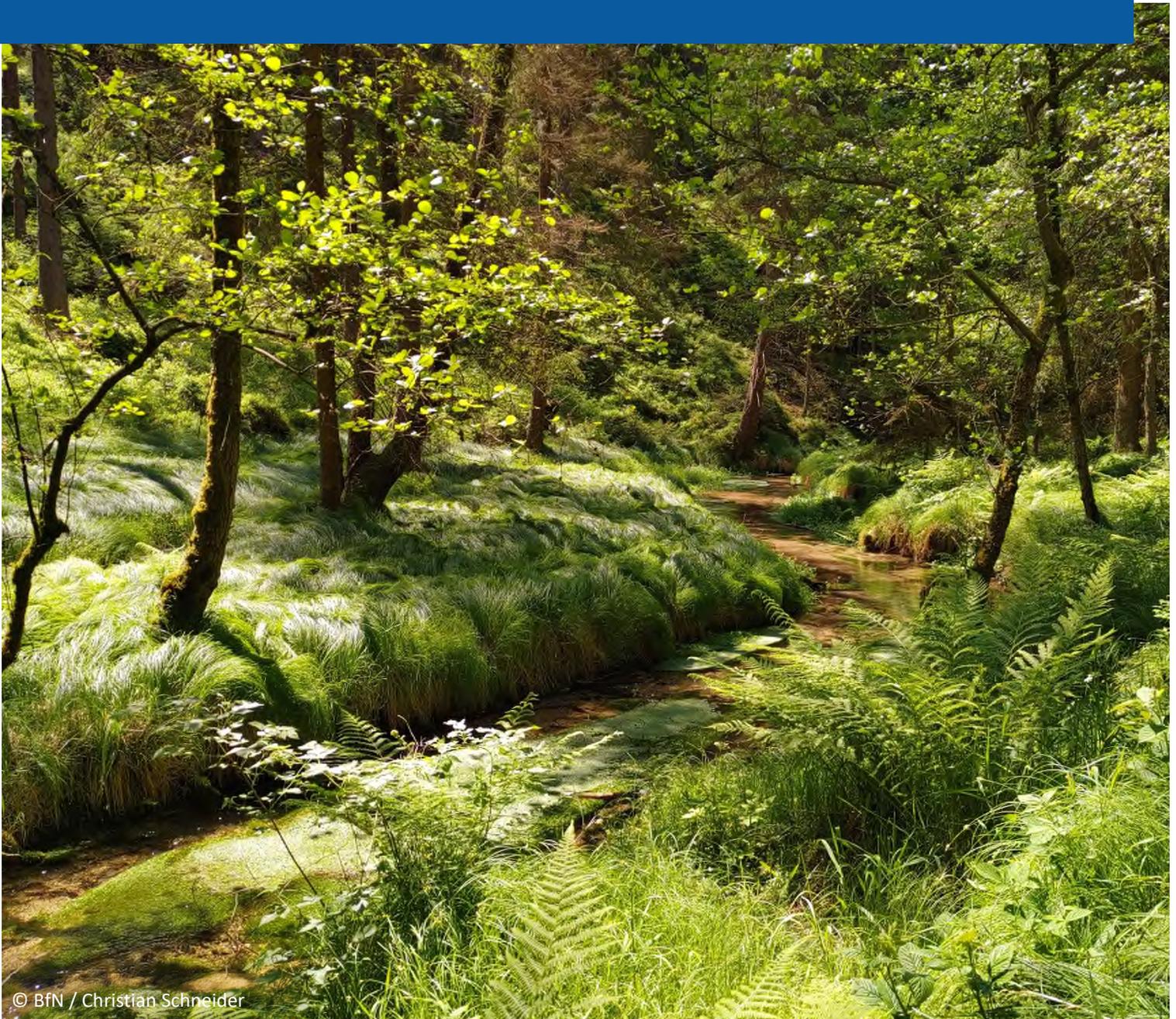
Bedarfe und Lösungen im Kontext von Renaturierung und Klimawandel

03.-06. Juni 2024

Workshop in Präsenz

an der Internationalen Naturschutzakademie
Insel Vilm

PROGRAMM



Hintergrund und Leitfragen

Der Verlust der biologischen Vielfalt und der Klimawandel stellen unsere Gesellschaft vor große Herausforderungen. Um diesen wirksam zu begegnen, ist es notwendig die Natur besser zu schützen und wenn nötig durch Renaturierungsmaßnahmen und angepasste Landnutzung wiederherzustellen. Internationale und europäische Verpflichtungen erfordern die wirksame und langfristige Wiederherstellung. So sollen resiliente Ökosysteme zum Schutz der Biodiversität in Zeiten des Klimawandels entstehen.

Modellierung kann in vielerlei Hinsicht die Grundlagen für Politikberatung, sowie für die Umsetzung und Wirksamkeitsüberprüfung der Renaturierungsziele schaffen. Zum einen können mit Hilfe von Modellierungsmethoden Potenzial- und Konflikträume identifiziert und die Wirksamkeit verschiedener Renaturierungsmaßnahmen eingeschätzt werden. Andererseits sind Modelle wichtig, um den Einfluss des Klimawandels, sowie der Maßnahmen zur Bekämpfung und Anpassung an den Klimawandel auf Biodiversität und Landschaften abzuschätzen. Sie sind unverzichtbare Instrumente, um die unterschiedlichen Daten- und Wissensbestände des Biodiversitätsmonitorings und der Klimamodellierung für die Zielsetzung und Erfolgskontrolle von Renaturierungsmaßnahmen wechselseitig nutzbar zu machen.

Auf der NaturschutzDigital 2024 sollen die folgenden Leitfragen diskutiert werden:

- Welche Modellierungsansätze unterstützen die Naturschutzpraxis und das Biodiversitätsmonitoring – gegenwärtig und zukünftig – vor dem Hintergrund von Renaturierung und Klimawandel?
- Für welche naturschutzfachlichen Fragen werden Modelle benötigt, um Behörden, Fachgesellschaften und Verbänden bei Entscheidungen zu unterstützen?
- Welche Rahmenbedingungen sind notwendig, um Modellierungsmethoden und -ergebnisse für Politikberatung und Naturschutzpraxis nutzen zu können?

Kontakt

Inhaltlich: Dr. Christian Schneider, Leiter Fachgebiet Strategische Digitalisierung in Natur und Gesellschaft, BfN. E-Mail: Christian.Schneider@BfN.de,
Tel: 0341 30977 274,

Organisatorisch: Ulrike Wiedenhöft, Internationale Naturschutzakademie (INA),
BfN. E-Mail: Ulrike.Wiedenhoeft@BfN.de, Tel: 038301 86 133

Programm

Montag, 03.06.2024

Anreise	Bootsüberfahrten ab Hafen Lauterbach/Mole um 16:10 Uhr, 17:10 Uhr und 18:10 Uhr (letzte Möglichkeit um 20:10 Uhr)
18:00	<i>Abendessen</i>
19:15	Begrüßung CHRISTIAN SCHNEIDER & IRENE LAUTENSCHLAGER, BfN
19:30	Keynote: Renaturierung und Klimawandel: aktuelle Herausforderungen für den Naturschutz SANDRA SKOWRONEK, BfN
20:00	Vorstellungsrunde und informelles get-together der Teilnehmenden

Dienstag, 04.06.2024

Ab 07:30	<i>Frühstück</i>
08:50	Ausblick auf den Tag
09:00	Keynote (online): Modellierung im Naturschutz: Forschung und Entwicklung im Überblick DAMARIS ZURELL, Uni Potsdam
Session I: Aktivitäten, Bedarfe und Rahmenbedingungen aus Behördenperspektive	
09:40	Risikoanalyse des Schutzgebietssystems in Rheinland-Pfalz im Klimawandel LISA KEIDEL, LfU Rheinland-Pfalz
10:05	Modellierungen als Planungsgrundlage für den Erhalt von FFH-Arten und -Lebensraumtypen PHILIPP WENTA, LfU Bayern
10:30	<i>Kaffeepause</i>
11:00	Wasserhaushalt im Klimawandel: Skalen- und Anwendungsaspekte der Modellierung PETER KRAHE, BfG

11:25	Modellierungen für Feuchtgebietsrenaturierung und Waldumbau auf Bundesliegenschaften CHRISTINE SCHLEUPNER, BImA
11:50	Bedarfserfassung für eine Fernerkundungs-Toolbox zur Unterstützung des Aktionsprogramms Natürlicher Klimaschutz (ANK) BIRTE KULLA, BMUV
12:15	Wrap-up des Vormittags
12:30	<i>Mittagessen</i>
13:30	Plenumsdiskussion zu Session I mit Impulsen von: JAN-EIKE ALTPETER, Kreis Plön SILKE BRUNS, LfULG Sachsen KATHLEEN LANGNER, LfU Schleswig-Holstein MICHAEL OBERHAUS, LANUV Nordrhein-Westfalen STEPHAN KARGER & KNUT WERNING, HLNUG
15:00	<i>Kaffeepause</i>
Session II: Modellierung für angewandten Naturschutz	
15:30	Einleitung Session II
15:35	Überblick über Methoden- und Anwendungsentwicklung für Naturschutz MORITZ MERCKER, Bionum GmbH
16:00	Populationstrends und demografische Parameter schätzen im Projekt BatTrend SASKIA SCHIRMER, Universität Greifswald
16:25	Populationsgefährdungsanalysen VIKTORIIA RADCHUK, IZW
16:50	<i>Kaffeepause</i>
17:15	Ökologisch-ökonomische Modellierung für effektiven und kosteneffizienten Naturschutz im Klimawandel FRANK WÄTZOLD, BTU Cottbus-Senftenberg
17:40	Wrap-up des Tages
18:00	<i>Abendessen</i>
19:00	<i>geführter Inselrundgang (optional)</i>

Ab 07:30 Frühstück

08:50 Einführung und Ausblick auf den Tag und Einleitung Session III

Session III: Modellierung für Renaturierung

09:00 Modellierung für die Renaturierung von Seegraswiesen
BORIS SCHRÖDER-ESSELBACH, TU Berlin

09:25 Modellbasierte Wahrscheinlichkeit der Nicht-Nutzung im Wald als Hinweis auf potenzielle Wälder mit natürlicher Entwicklung
FALKO ENGEL, NW FVA

09:50 Reorganisation des Auwaldökosystems angesichts pathogen-induzierter Mortalität, Klimawandel und veränderten hydrologischen Bedingungen
STEFANIE HENKEL, Universität Leipzig

10:15 Fortschritte bei der Bewertung von Moorgebieten durch optische und radar-basierte Fernerkundungsdaten
GOHAR GHAZARYAN, ZALF

10:40 Kaffeepause

Session IV: Postervorstellungen

11:10 Einleitung der Poster-Session

11:15 Biodiversitätswandel besser erfassen: KI-gestützte Extraktion von Biodiversitätsdaten aus Schriftgut
CHRISTIAN BÖLLING, MfN Berlin

Was sind geeignete Ansätze für eine ökologisch nachhaltige Flächennutzung durch die Landwirtschaft?
ANN-SOPHIE KATTE, UBA

Phänologisches Modell zur Verbesserung der Sklerotinia-Prognose bei Winterraps
VERA KRAUSE, JKI

Einfluss der Landnutzung auf die funktionelle Pflanzenartenzusammensetzung im Grünland
FELIX NÖBLER, FU Berlin

Assisting Assisted Migration - umfassende Ensemble-Modelle für die gezielte Translokation von Pflanzen
JONATHAN RUHM, BfN

12:30 *Mittagessen*

13:30 Gruppenfoto vor dem Tagungsgebäude

Session V: Habitat- und Artverbreitungsmodellierung

13:40 Einleitung Session V

13:45 Langfristige Eignung von Schutzgebieten für Süßwasserfische – eine Frage des Klimas?
CHRISTOPH CHUCHOLL, LAZBW

14:10 Habitatmodellierung als Planungsgrundlage für den Artenschutz
CLAUDIA FRANK, DDA

14:35 Infrastrukturausbau und Artenschutz: Artverbreitungsmodellierung zur Identifikation potentieller Konfliktflächen
STEN ZEIBIG, indblik.io

15:00 *Kaffeepause*

15:30 Modellierung für Naturschutz und Landschaftsplanung: Anwendungen und die Wahl der richtigen Skalen
REINHARD KLENKE, iDiv

15:55 Minimalstandards für Artverbreitungsmodellierung: Anforderungen an Methodik und Datengrundlage
LISA BALD & JANNIS GOTTWALD, Universität Marburg & tRackIT Systems GmbH

16:20 *Kaffeepause*

16:45 Plenumsdiskussion zur Zukunft der Modellierung im Naturschutz mit einem Impuls zu digitalen Infrastrukturen
JOHANNES ALBERT, UBA

17:30 Feedback und Abschluss der Tagung

18:00 *Abendessen*

19:00 *Poster & Drinks (optional)*
freie Begehung der Posterausstellung

Ab 07:30 Frühstück

Exkursion (optional)

08:25 Abfahrt der Fähre von der Insel Vilm

08:45 Abfahrt mit dem Bus vom Hafen in Lauterbach

09:15 Besuch des **Naturerbe Zentrums Rügen**, gelegen auf der DBU-Naturerbefläche Prora, inkl. einer geführten Tour auf dem 1.250 m langen Baumwipfelpfad und dem 40m hohen Aussichtsturm „Adlerhorst“



11:30 eigenständiger Besuch des Umweltinformationszentrums oder Spaziergang im umgebenden Waldgebiet

12:30 Mittagessen im Restaurant oder Biergarten des Naturerbe Zentrums (auf Selbstkostenbasis)

13:15 Abfahrt mit dem Bus

14:30 Ende der Exkursion um 14:30 Uhr am Hbf Stralsund (sowie vorab am Bahnhof Bergen, falls gewünscht). Von dort Anschlussmöglichkeiten für die individuelle Rückreise.

Alternativ: Direkte Abreise ab Insel Vilm
Abreise 1. Boot: 07:25 Uhr (Frühstückspakete werden gestellt)
Abreise 2. Boot: 07:55 Uhr (Frühstückspakete werden gestellt)
Abreise 3. Boot: 08:25 Uhr
Abreise 4. Boot: 09:20 Uhr

Internationale Naturschutzakademie Insel Vilm: Ein Ort des Austauschs

Die INA ist ein Zentrum für Fortbildung und Dialog zu nationalen und internationalen Fragen des Naturschutzes. Die einzigartige Natur der Insel und die transdisziplinäre, internationale Ausrichtung der Veranstaltungen haben seit der Gründung der INA 1990 rund 50.000 Menschen aus 150 Ländern nach Vilm gezogen.

In Zusammenarbeit mit anderen Organisationen bietet die INA pro Jahr circa 60 Workshops, Klausuren, Tagungen und Fortbildungen zu Fragen des nationalen und internationalen Naturschutzes an.

Mehr Informationen: www.bfn.de/ina



© BfN / Christian Schneider

Anreise

Internationale Naturschutzakademie Insel Vilm / Bundesamt für Naturschutz (BfN)
Insel Vilm, 18581 Putbus, Tel. (Rezeption): 038301 – 86 0

Mit der Bahn über Stralsund – Bergen/Rügen bis Lauterbach/Mole auf Rügen.

Mit dem Auto über Stralsund bzw. Glewitzer Fähre, Garz, Putbus nach Lauterbach.

Die Überfahrt nach Vilm dauert etwa 10 Minuten und erfolgt mit einem Boot des BfN.

Detaillierte Anreiseinformationen finden Sie unter <https://www.bfn.de/vilm-ruegen>.

Übersicht der Teilnehmenden

Name	Institution
1 Johannes Albert	Anwendungslabor für Künstliche Intelligenz und Big Data; Umweltbundesamt (UBA)
2 Jan-Eike Altpeter	Abteilung Naturschutz; Amt für Umwelt, Kreis Plön
3 Lisa Bald	Arbeitsgruppe Umweltinformatik; Philipps-Universität Marburg
4 Dr. Christian Bölling	Research Data Management; Museum für Naturkunde Berlin (MfN Berlin)
5 Silke Bruns	Referat Flächennaturschutz, Natura 2000; Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie (LfULG Sachsen)
6 Dr. Christoph Chucholl	Fischereiforschungsstelle Baden-Württemberg; Landwirtschaftlichen Zentrum für Rinderhaltung, Grünlandwirtschaft, Milchwirtschaft, Wild und Fischerei Baden-Württemberg (LAZBW)
7 Dr. Falko Engel	Abteilung Waldnaturschutz; Nordwestdeutsche Forstliche Versuchsanstalt (NW-FVA)
8 Dr. Jessica Ferner	Fachgebiet Nationales Naturerbe, dynamische Systeme und Klimawandel; Bundesamt für Naturschutz (BfN)
9 Claudia Frank	Dachverband Deutscher Avifaunisten (DDA) sowie Abteilung Naturschutzbiologie; Georg-August-Universität Göttingen
10 Dr. Gohar Ghazaryan	Arbeitsgruppe Landschaftsmodellierung; Leibniz-Zentrum für Agrarlandschaftsforschung (ZALF)
11 Dr. Jannis Gottwald	tRackIT Systems GmbH
12 Dr. Stefanie Henkel	Arbeitsgruppe Spezielle Botanik und Funktionelle Biodiversität; Universität Leipzig
13 Stephan Karger	Abteilung Naturschutz – Zentrum für Artenvielfalt; Hessisches Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie (HLNUG)
14 Ann-Sophie Katte	Fachgebiet Landwirtschaft; Umweltbundesamt (UBA)
15 Dr. Lisa Keidel	Referat Biotopsysteme und Großschutzprojekte; Landesamt für Umwelt Rheinland-Pfalz (LfU RLP)

16	Dr. Reinhard Klenke	Deutsches Zentrum für integrative Biodiversitätsforschung (iDiv) Halle-Jena-Leipzig sowie Institut für Biologie Geobotanik & Botanischer Garten; Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg
17	Peter Krahe	Referat Wasserhaushalt, Vorhersagen und Prognosen; Bundesanstalt für Gewässerkunde (BfG)
18	Vera Krause	Institut für Strategien und Folgenabschätzung; Julius Kühn-Institut (JKI)
19	Birte Kulla	Arbeitsgruppe Umweltinformationen, Chief Data Officer, Künstliche Intelligenz; Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz (BMUV)
20	Kathleen Langner	Dezernat Landschaftsinformation; Landesamt für Umwelt des Landes Schleswig-Holstein (LfU Schleswig-Holstein)
21	Irene Lautenschlager	Internationale Naturschutzakademie (INA); Bundesamt für Naturschutz (BfN)
22	Dr. Moritz Mercker	Bionum GmbH - Büro für Biostatistik
23	Felix Nößler	Institut für Biologie; Freie Universität Berlin (FU Berlin)
24	Michael Oberhaus	Fachbereich Monitoring, Effizienzkontrolle in Naturschutz und Landschaftspflege; Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz NRW (LANUV NRW)
25	Dr. Viktoriia Radchuk	Abteilung für Ökologische Dynamiken; Leibniz-Institut für Zoo- und Wildtierforschung (IZW)
26	Jonathan Ruhm	Fachgebiet Botanischer Artenschutz; Bundesamt für Naturschutz (BfN)
27	Dr. Merlin Schäfer	Fachgebiet Bundesweites Biodiversitätsmonitoring und marines Monitoring; Bundesamt für Naturschutz (BfN)
28	Dr. Saskia Schirmer	Arbeitsgruppe Angewandte Zoologie und Naturschutz, Universität Greifswald
29	Dr. Christine Schlepner	Sparte Bundesforst; Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BImA)
30	Dr. Christian Schneider	Fachgebiet Strategische Digitalisierung in Natur und Gesellschaft; Bundesamt für Naturschutz (BfN)

31	Prof. Dr. Boris Schröder-Esselbach	Institut für Ökologie; Technische Universität Berlin (TU Berlin)
32	Andrea Schüten-Schwedhelm	Arbeitsgruppe Umweltinformationen, Chief Data Officer, Künstliche Intelligenz; Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz (BMUV)
33	Dr. Sandra Skowronek	Fachgebiet Nationales Naturerbe, dynamische Systeme und Klimawandel; Bundesamt für Naturschutz (BfN)
34	Hendrik Steinort	IBM iX Berlin GmbH
35	Prof. Dr. Frank Wätzold	Lehrstuhl für Volkswirtschaftslehre, insbes. Umweltökonomie; Brandenburgische Technische Universität Cottbus-Senftenberg (BTU)
36	Philipp Wenta	Referat Natura 2000; Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU Bayern)
37	Knut Werning	Abteilung Naturschutz – Zentrum für Artenvielfalt; Hessisches Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie (HLNUG)
38	Dr. Sten Zeibig	indblik.io - Dr. Sten Zeibig e.K.
39	Prof. Dr. Damaris Zurell (online)	Arbeitsgruppe Ökologie und Makroökologie; Universität Potsdam